

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 5. Juni 1909, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium und Fuge für Orgel in C-dur (Peters IV, 1).

2. Arcangelo Crivelli (geb. um 1550,
gest. nach 1600 in Rom):

„Exultate Deo!“, Motette für Doppelchor.

Exultate Deo, adjutori nostro,
jubilate Deo Jacob, sumite psal-
mum et date tympanum, spal-
terium jucundum cithara, bucci-
nate in neomenia tuba, in insigni
di solemnitatis vestrae!

Singet fröhlich Gott, der
uns're Stärke ist, jauchzet dem
Gott Jakobs. Nehmet die Psalmen
und gebet her die Pauken, lieb-
liche Harfen und Psalter. Blaset
im Neumonde die Posaunen, in
unserem Fest der Laubrüste.

(Ps. 81, 1—4.)

3. Ludwig van Beethoven (geb. 16. Dezember 1770 zu Bonn,
gest. 26. März 1827 zu Wien):

„Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, Lied für
Baß mit Orgel.

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre,
Ihr Schall pflanzt seinen Namen fort.
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere;
Nimm, o Mensch, ihr göttlich Wort!

Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne?
Wer führt die Sonn' aus ihrem Zelt?
Sie kommt und leuchtet und lacht uns von ferne
Und läuft den Weg gleich als ein Held.

Chr. F. Sellert.

4. Ufo Seifert (geb. 9. Februar 1852 zu Römhild
in Thüringen):

Fantasie für Orgel über „Lobe den Herren, den mäch-
tigen König der Ehren“, Werk 44, Nr. 8.

5. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 524, V. 1 (Mel. 1664).

Eigene Melodie.

Lobe den Herren,
Den mächtigen König der Ehren,
Meine geliebete Seele,
Das ist mein Begehren.
Kommet zu Haus,
Psalter und Harfe, wacht auf,
Lasset den Lobgesang hören!

Joachim Neander. † 1680.

Vorlesung (Römer II, 33—36), Gebet und Segen.

Bitte wenden!

6. **Joseph Haydn** (geb. 1. April 1732 zu Rohrau in Oesterreich,):
(gest. 31. Mai 1809 zu Wien)

„Von deiner Güt', o Herr“, Duett für Sopran und
Baß aus „Die Schöpfung“.

Von deiner Güt', o Herr und Gott, ist Erd' und Himmel
voll. Die Welt, so groß, so wunderbar, ist deiner Hände Werk.

7. **Stefano Venturi** (lebte um 1570 in Florenz):

„Laudate Dominum“, Motette für Doppelchor.

Laudate Dominum in sanctis
ejus, laudate eum in firmamento
virtutis ejus; laudate eum in
virtutibus ejus, laudate eum
secundum multitudinem magni-
tudinis ejus, laudate eum in sono
tubae, laudate eum in spalterio
et cithara, laudate eum in tym-
pano et choro, laudate eum in
chordis et organo, laudate eum
in cymbalis, in cymbalis bene
sonantibus jubilationis, omnis
spiritus laudet Dominum!

Lobet den Herrn in seinem
Heiligtum, lobet ihn in der Feste
seiner Macht. Lobet ihn in seinen
Taten, lobet ihn in seiner großen
Herrlichkeit, lobet ihn mit Posau-
nen, lobet ihn mit Psalter und
Harfen, lobet ihn mit Pauken
und Reigen, lobet ihn mit Saiten
und Pfeifen, lobet ihn mit hellen
Cymbeln, lobet ihn mit wohl-
klingenden Cymbeln. Alles, was
Odem hat, lobe den Herrn!

(Psf. 150.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Hedwig Ritter, Konzertsängerin (Sopran);
Herr Max Sauter, Opernsänger aus Zürich (Baß).

Orgel: Herr Dr. E. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.